

Rosa\_pa

# **THE NEW GENERATION**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

In meiner FF geht es um Lilly Potter, die Tochter Harry Potters, die ihr 5. Schuljahr an der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei erlebt. Sie muss sich mit komische Träume über Schlangen und ihre Berühmtheit rumschlagen und sich die Frage stellen, wieso der süßeste Typ der Schule sie nach 5. Jahren immer noch ignoriert: Scorpius Malfoy.

## Vorwort

Hallo ihr lieben HP-Fans :) Auch ich möchte mich an einer FF versuchen, ob es vielleicht eine MMFF wird, weiß ich noch nicht. Ich hoffe, dass ich ein paar Leser ergattern kann. Zunächst möchte ich einige Dinge vorab sagen, weil ich etwas an der eigentlichen Geschichte verändert habe.

Also: Lilly Potter (Harrys Tochter) ist die Hauptfigur in meiner Geschichte, sie ist wie auch im Original die jüngste von seinen drei Kindern, jedoch liegt der Altersunterschied zwischen ihr, James und Al nicht so weit auseinander, so ist sie 16, James ist 17 und Albus 19. Lilly kommt mehr nach Harry als nach Ginny, und hat z.B. schwarze Haare. Al und James haben beide rote Haare wie Ginny. Rose, die Tochter von Hermine und Ron ist ebenfalls 16 und Lilly's beste Freundin und Hugo ist ein Jahr jünger, also 15. Lilly und Rose sind im 5. Schuljahr.

So genug gesprochen...viel Spaß bei meiner FF :)

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 1
2. Kapitel 2

# Kapitel 1

*Hallo ihr lieben HP-Fans :) Auch ich möchte mich an einer FF versuchen, ob es vielleicht eine MMFF wird, weiß ich noch nicht. Ich hoffe, dass ich ein paar Leser ergatteren kann. Zunächst möchte ich einige Dinge vorab sagen, weil ich etwas an der eigentlichen Geschichte verändert habe.*

*Also: Lilly Potter (Harrys Tochter) ist die Hauptfigur in meiner Geschichte, sie ist wie auch im Original die jüngste von seinen drei Kindern, jedoch liegt der Altersunterschied zwischen ihr, James und Al nicht so weit auseinander, so ist sie 16, James ist 17 und Albus 19. Lilly kommt mehr nach Harry als nach Ginny, und hat z.B. schwarze Haare. Al und James haben beide rote Haare wie Ginny. Rose, die Tochter von Hermine und Ron ist ebenfalls 16 und Lilly's beste Freundin und Hugo ist ein Jahr jünger, also 15. Lilly und Rose sind im 5. Schuljahr.*

*So genug gesprochen...viel Spaß bei meiner FF :)*

---

Um genau 6:00 Uhr im kleinen Häusschen an der Ecke im beschaulichem Dörfchen Godrics Hollow, welches früher Grandma und Grandpa Potter gehörte, klingelt mein Wecker unnachgiebig.

Meine Laune sinkt sofort auf den Tiefpunkt, wie so oft. Heute geht es zurück nach Hogwarts. Nicht, dass ich Hogwarts nicht mag oderso. Aber manchmal wünsche ich mir die Ferien wären länger. Die Osterferien waren dieses Jahr ganze 3 Tage kürzer als die Jahre zuvor, wieso hab ich nicht verstanden. als Professor McGonagall irgendwas über Begebenheiten redete, von denen wir nichts wissen sollten, habe ich weg gehört und mit meinen Haaren gespielt. Ich schlage auf den Wecker. Am liebsten würde ich noch eine Stunde schlafen. Naja, denke ich, der Zug fährt eh erst um 11. Gepackt habe ich schon, die Stunde wird schon klar gehen..Dad apariert bestimmt wieder zum Bahnhof. Ja, ich bleibe liegen. Ich wälze mich auf die Seite und genieße die Ruhe bis Al und James in mein Zimmer stürmen

„AUFWACHEN LILLY!“ brüllt Al lachend und lässt Feuerwerke in meinem Zimmer expodieren. Seit er verflucht nochmal Volljährig geworden war höre er einfach nicht auf die ganze Zeit zu zaubern. Meine Laune sinkt tiefer als auf den Tiefpunkt. Wäre meine Laune ein Feuer, so würden die Flammen sofort zu Eis werden. Ich werfe ein Kissen nach den beiden.

„Oho, Sonnenschein, mal wieder so gut gelaunt“ ergänzt James.

„Haltet die Klappe“ murmle ich und versuche mich nicht auf die beiden zu konzentrieren, was unmöglich wird, als James mir die Decke wegzieht und ich in meinen kurzen schwarzen Shorts und schwarzem Top zusammengekrümmt vor ihnen liege.

„Jungs, lasst sie langsam wach werden.“ mahnt eine warme, liebe Stimme meine Brüder. Die Stimme kommt ebenfalls aus meinem Zimmer.

„Lilly, schatz, in einer halben Stunde gibt es Frühstück. Bitte sei pünktlich.“ Mom setzt sich auf die Bettkannte und gibt mir einen Kuss. Ich murmle nur vor mich hin und bleibe noch kurz liegen, als ich es endlich schaffe mich aufzurappeln. Ich schlüpfe in meine Zebra Hausschuhe.

Mein Blick schweift, wie jeden Morgen über die Gesichter, die an meiner Wand hängen. Ein Familienbild, ein Bild von Dad und mir mit meiner Katze Freddy, die ich nach meinem toten Onkel Fred benannt habe, der genau daneben hängt, dann Grandma und Grandpa Potter und schließlich noch Onkel Sirius mit Onkel Remus und Tante Tonks. Die Bilder nehmen die gesam

te Wand über meinem Bett ein. Meine Brüder finden es komisch, dass ich die Bilder hier hängen habe. Mom und Dad sind stolz auf mich, weil ich meine Wurzeln nicht vergesse und auch ich finde es wichtig sie zu ehren und sie in meinem Zimmer zu haben. Schließlich hat die gesamte Zaubererwelt Ihnen ihr gesamtes Leben zu verdanken.

Ich schlürfe langsam ins Badezimmer und Freddy streicht mein Bein, er ist Rabenschwarz, mein kleines Baby. Ich streichle in kurz bevor ich die Tür hinter mir schließe. Ich blicke in den Spiegel und ein Mädchen mit blasser Haut, grünen Augen und schwarzen Locken schaut mich an. Woher ich die Augen und die Haare war klar. Auch meine Sehschwäche, denn ich trage eine Brille. Nicht so eine komische runde wie Dad. Wie nennen die Muggel diese Brille noch mal? Nerd-Brille? Was auch immer...ich trage eine Brille. Wo ich auch

hingeh. Jeder erkennt mich als die Tochter von Harry Potter. Meine Figur ist schon sehr weiblich für mein Alter, viele schätzen mich schon auf 20 Jahre aber da muss ich immer nur lachen. Hier und da hab ich einige Fettpolster zu viel, aber sowas ist mir egal. Ich ziehe mich aus und schlüpfe unter die Dusche. Ich genieße das heiße Wasser, das auf meine Haut perlt und reibe das Shampoo kräftig in die Haare. Nachdem ich fertig geduscht habe, föhne ich mir die Haare. Auf Make Up verzichte ich eigentlich ganz. Ich finde Make up überbewertet. Außer vielleicht ein wenig Wimperntusche.

In meinem Zimmer ziehe ich mir eine enge schwarze Jeans und ein lockeres Leoparden Top an, dazu einfache Flip flops, meine Uhr darf nie fehlen. Die Haare bleiben offen und ich nehme Freddy auf den Arm und gehe runter zum Frühstück.

„Morgen“ sage ich noch etwas verschlafen.

„Guten Morgen, mein Schatz.“ sagt Mom während sie Brot schmieren lässt indem sie kurz den Zauberstab schwingt.

„Hey, Mom“ ich gebe ihr einen Kuss auf die Wange und gehe dann zu Dad. Auch ihm gebe ich einen Kuss

„Hey“ sagt er und hält mit einer Hand meine Wange „Wann bist du so erwachsen geworden“

„Gestern Nacht“ sage ich kühl und setze mich neben James.

„So pupertär heute“ meint Al, der gegenüber von James sitzt.

„Ach, halt die Klappe, ich habe nicht gut geschlafen“ und das entspricht der Wahrheit. Seid ungefähr einem halben Jahr träume ich regelmäßig von roten und grünen Lichtern und Schlangen. Was sie bedeuten weiß ich nicht und darüber spreche ich auch mit keinem aus meiner Familie. Mit keinem. Ich habe das Gefühl, dass ich das nicht erzählen sollte.

Als wir alle fertig mit dem Essen sind zaubert Dad unsere Koffer nach unten und wir apparieren alle gemeinsam zum Bahnhof Kings Cross. Irgendwie sind die Muggel nicht in der Lage uns zu sehen, wenn wir zaubern, was ziemlich cool ist wenn man mich fragt. Mom und Dad begleiten uns noch bis zum Gleis 9 ¾ . James sieht schnell seine Freunde und rennt zu ihnen. Albus ist mitten in den Auswahlverfahren für Intertantionale Quiditch-Teams und kann deswegen nicht mitkommen. Im Griffindor Team war er Sucher genau wie Dad und Grandpa und jetzt ist James Sucher. Ich hingegen bin so talentiert im Quiditch Spielen wie Voldemort ein guter Zauberer war. Mein Stärken liegen in Verteidigung gegen die dunklen Künste und Zaubertränke. Plötzlich muss ich an meinen Traum zurückdenken. Schlangen haben mich erwürgt und unter Wasser gezogen bis ich ertrunken bin. Hat dieser Traum etwas mit dem dunklen Lord zu tun? Dad sagte seine Schlange war früher ein Horcrux. Dad hat uns allen die Geschichte an Als 18 Geburtstag erzählt. Wir wussten eigentlich schon bescheid, weil wir ihn in Geschichte der Magie als Thema hatten. Plötzlich verspüre ich ein dringendes Gefühl bei Dad zu sein. So hacke ich mich unter seinen Arm und lehne meinen Kopf an seine Schulter und so laufen wir und suchen Tante Hermine und Onkel Ron und natürlich Rose und Hugo. Freddy läuft brav neben mir her.

„Alles ok, Lilly?“ fragt Dad besorgt.

„Ja, ich werde dich bloß sehr vermissen.“ entgegne ich und kuschle mich noch mehr in seine Schulter. Mir ist es überhaupt nicht peinlich in der Öffentlichkeit meine Zuneigung und Liebe zu zeigen. Er ist mein Dad und man sollte stolz darauf sein. Vor allem wenn der Vater Harry Potter heißt. Mom erblickt Tante Hermine und die beiden umarmen sich, als ich Rose sehe lasse ich Dad los und umarme meine Cousine und beste Freundin.

„Hey Lilly“ sagt sie

„Hey, Rosy, ohman ich habe dich vermisst“ entgegne ich. Wir lächeln uns an und mir fällt auf dass sie eine neue Haarfarbe hat.

„Oh mein Gott,“ sage ich „du bist blond“ die Haarfarbe steht ihr extrem gut. Rose hatte so rote Haare wie Onkel Ron, war sehr schlank und immer süß und mädchenhaft angezogen. Schminke benutzte sie immer viel und versuchte auch mich immer dazu zu bekehren, ich jedoch mag es schlicht und sportlich.

„Sie hat es einfach gemacht, obwohl wir es verboten haben“ sagt Tante Hermine und schaute sie missbilligend an.

„Tante Hermine“ sage ich wären dich sie umarme

„Ich war kurz davor einen Zauber zu benutzen und ihre Haare abbrennen zu lassen.“ fügt Onkel Ron hinzu. Er wirkt überraschend wütend.

„Gut, dass dius nicht gemacht hast Onkel Ron, ich hätte dich verhext“ berschütze ich Rose. Alle lachen ein wenig aber ich weiß, dass Dad es nicht mag, wenn ich so frech bin.

„Der Zug fährt gleich“ sagt Mom „also mein Liebstes. Dad und ich suchen noch James und verabschieden uns auch noch von ihm.“ sagt sie und umarmt mich liebevoll „Du wirst mir so fehlen! Ich bin wahnsinnig stolz auf dich. Ich liebe dich“ sie nimmt mein Gesicht in die Hand und drückt mir zwei Küsse auf die Wange. Dad und ich umarmen uns innig und ich atme seinen Duft ein. Auch wenn es gemein klingt, Dad vermisse ich immer am meisten, wenn ich in Hogwarts bin. „Bis dann, Daddy“ sage ich und er gibt mir einen Kuss auf die Stirn.

„Bleib tapfer“ meint er nur und damit meint er eigentlich immer, jedes mal aufs neue sich selbst, denn ich weiß, wie schlimm es für ihn ist sein kleines Mädchen so lange in ein Schloss zu schicken in dem so viel schreckliches passiert ist. Aber eben auch so viel wundervollen. Hugo, Rose und ich verabschieden uns von Tante Hermine und Onkel Ron und suchen einen Abteil. Wir kommen dabei an den Slytherins vorbei. Ich blicke geradeaus und Scorpius Malfoy steht mitten im Gang. Ich merke wie mein Herz schneller pocht und mir läuft das Wasser im Mund zusammen.

„Die Weasleys“ sagt er verächtlich und beachtet mich gar nicht. Wir gehen einfach an ihm vorbei. Und setzen uns in ein einsames Abteil. Wieso werde ich immer so nervös wenn ich Scorpius Malfoy sehe? Wieso hat sich das seit dem ersten Schuljahr nicht verändert? Und wieso bin ich für ihn unsichtbar?

## Kapitel 2

Rose und ich setzen uns nach der Einweihung für die Erstklässler und dem üppigen Abendbrot in die gemütlichen Sessel vor dem Kamin in unserem Gemeinschaftsraum.

Ich liebe diesen Ort einfach. Das Feuer kinstert angenehm und meine beste Freundin sitzt mir gegenüber.

?Und jetzt erzähl mal? beginne ich ?wie waren deine Ferien wirklich? Du kannst mir doch nicht erzählen, dass sie wirklich entspannend waren??

?Oh mein Gott? Rose schlägt sich die Hände vors Gesicht ?Mom wird immer schlimmer. Wenns nach Dad gehen würde, dann wären entspannte Ferien gar kein Problem! Aber Mom drillt mich dermaßen. Sie erwartet in jedem Fach ein Ohne gleichen oder mindestens ein Erwartungen übertroffen. Außer in Quidditch bin ich in gar nichts gut, Lilly! Mom hat mich gezwungen jeden Tag mindestens drei Stunden zu lernen.? sagt sie verzweifelt. Mir bleibt nur der Mund offen stehen. Drei stunden am Tag lernen? In den Ferien? Gut zur Schulzeit ist das normal, aber doch nicht in den Ferien.

?Ohje, du arme. Aber naja, was will man erwarten. Deine Mom war schließlich jedes Jahr Jahrgangsbeste. Da will sie vielleicht das selbe für dich.? versuche ich Rose zu erklären.

?Ja klar. Dein Dad hat Voldemort geschlagen und ein Buch geschrieben und ist der berühmteste Zauberer unserer Zeit und der zukünftigen vermutlich auch. Und er erwartet nicht das selbe von dir.?

Wie soll ich denn auch Voldemort besiegen, denke ich? Er ist ja schon besiegt. Und außerdem erwartet Dad auch schon einiges von mir.

?Rose,? beginne ich ?weißt du, welchen Stress mir Dad gemacht hat, als er erfahren hat, dass ich nicht ins Quidditch komme. Er sagte: ? ich beginne seine tiefe Stimme nachzuahmen ?eine Potte, die kein Quidditch spielen kann? Dein Großvater war ein Sucher, ich war ein Sucher, Albus war ein Sucher und jetzt James. Deine Mutter Treiber. Wie kann es sein, dass du keinen funken Talent besitzt? ich beende meine Vorstellung und füge hinzu: ?das war schon ziemlich mies von ihm?

?Aber dafür bist du Klassenbeste in Verteidigung gegen die dunklen Künste und Zaubersprüche? Rose hat anscheinend meine Intention dieser Predigt nicht ertastet.

?Eben!? entgegne ich ?du kannst hier und da noch so gut sein! Aber unseren Eltern wird es immer zu wenig sein. Es sind schließlich Eltern, Rosi!?! lache ich und hoffe, dass die Diskussion hiermit beendet ist.

?Aber was, wenn ich die ZAG's nicht schaffe.? heult sie auf.

?Ohman Rose!?! langsam nervt mich ihr gejammere ?in Verteidigung und Zaubersprüche kann ich dir helfen in Metamorphose, Tierwesen und Pflanzenwelt bin ich auch nicht von gestern, da helfe ich dir auch aber nur wenn du mir bringst wie ich auf diesem höllending von Besen reiten kann!?! Welch ein erbärmlicher Versuch sich zum lachen zu bringen, doch er fruchtet!

?Na gut...und jetzt erzähl mal. Kommt es mir nur so vor oder schmachtest du Malfoy schon die ganze Zeit an seid wir hier sind?? ihr Frage überrumpelt mich.

?Was? Welcher Malfoy?? versuche ich mich aus der Affäre zu ziehen und gebe mir innerlich schon fünf Ohrfeigen.

?Scorpius Malfoy? Dein Partner in Zaubersprüche?? Rose hat diesen kläglichen Versuch der Ablenkung und der Lüge nicht geschluckt und ignoriert ihn auch.

?Achso der Malfoy? LILLY! Schelle ich mich. Hör auf so dumm zu Schauspielern.

Ich richte meine Brille und räsupere mich, um möglichst seriös zu wirken.

?Also ich weiß nicht was du meinst, ich beachte diesen kleinen Abklatsch von Wurm nicht mal? Hoffentlich glaubt sie mir jetzt.

?Ist klar Lilly? lacht Rose. Verdammt, wieso muss sie jede List immer durchschauen.

?Ist auch egal...weißt du was? Ich könnte jetzt ein schönes Butterbrot vertragen? fährt sie fort.

?Oh ja..endlich mal eine gute Idee aus deinem Mund.? wir machen uns beide auf den Weg nach Hogsmeade. Im 5. Schuljahr sind wir zum Glück befreit das Schulgelände zu verlassen wann wir wollen.

Als wir uns auf der Brücke befindet kann ich meinen Augen nicht trauen. Wieso ausgerechnet immer er?! Denke ich. Neben ihm laufen seine zwei Lakeien Justin und Peter. Ich laufe einfach geradeaus und achte nicht auf ihn sondern versuche Rose zuzuhören, die gerade etwas von einem Zooausflug redet und erzählt wie groß Elefanten seien.

Scorpius kommt immer näher und näher. Ich spüre das kribbeln in meinen Gliedern, was immer weiter anschwillt. Plötzlich rammt Scorpius direkt an meine Schulter. Und es tut ziemlich weh, muss ich mir eingestehen. ?Auu!?! brülle ich

?Sorry, Lil...eh Potter? sagt Scorpius und ist im Begriff meinen Arm zu berühren aber überlegt es sich anscheinend ander.

?Mach das nicht nochmal? sage ich und schaue auf den Boden. Ich kann ihn nicht ansehen, ohne dass mein Herz anfängt zu rasen. Ich hoffe er hört es nicht.

Justin und Peter fangen an zu lachen

?Hahahah, die Potter kann ja sprechen? sagt Justin.

?Besser als sie Quidditch spielt? ergenzt Peter

?Musst ja ne Schande für deinen ach-so-berühmten-daddy sein? fügt Justin erneut an.

Scorpius sagt nichts. Er lacht nicht. Er schaut mich nur an. Erkenne ich da ein schiefes lächeln in seinem Gesicht und ein Glitzern in den Augen?

Als er sich erwischt fühlt wird seine Miene wieder kalt.

?Kommt Jungs. Wir gehen? sagt er und dreht sich um und verschwindet.

Ich merke plötzlich, dass ich die ganze Zeit über nicht geatmet habe und mir wird etwas schwarz vor Augen und ich schwanke leicht.

?Lilly, alles ok?? fragt Rose besorgt.

?Ehm, ja..? antworte ich argwönisch ?alles ok.. er ist nur ziemlich stark...hat wehgetan? sage ich leise während ich meine Schulter reibe.

?Vermutlich hat er sich nichts getraut zu sagen, weil sein Dad noch in der Schuld deines Vaters steht.? lacht Rose.

?Was? Wieso Schuld?? ich verstehe nicht, was Rose damit sagen will.

?Naja, es ist kein Geheimnis, dass Scorpius aus einer Todesser Familie kommt. Und nachdem dein Dad Voldemort in den Arsch getreten hat, wurden alle seine Gefolgsleute gejagt und nach Askaban geschickt...seine ganze Familie ist noch auf freiem Fuß...schon möglich, dass dein Dad da die Finger mit im Spiel hat. Er ist manchmal echt zu nett.?

?Das glaube ich nicht,? ist das einzige, was ich sagen kann. Scorpius aus einer Todesser-Familie? Stehe ich wirklich auf einen Todesser? Gibt es überhaupt noch Todesser?

?Jedenfalls? beginnt Rose?glaube ich dir nicht, wenn du sagst, du würdest nicht auf ihn stehen. Das sieht doch n blinder Kobold ohne Krückstock?

?Meine Güte, Rose! Du redest heute ohne Punkt und Komma?

?Ja, natürlich, weißt du, wenn Hugo und Dad daheim sind komme ich nie zu Wort. Dad ist so eine labertasche und ich glaube Hugo hat das von ihm geerbt und wenn ich versuche Mom etwas zu erzählen, geht es am Ende sowieso nur um Schule...irgendwo muss ich es ja rauslassen.?

?OK!?! unterbreche ich sie. ?Lass uns einfach nach Hogsmead und wollen wir uns auf dem Rückweg Bertibotts Bohnen holen? Ich darf zuhause nie welche essen? frage ich. Dad sagt immer mein Geld sollte mir zu Schade sein und er sehe nicht ein, mir welche zu kaufen, obwohl ich weiß, dass er sie als Jugendlicher immer gegessen hat. Das haben wir sogar in Geschichte der Zauberei gelernt. In der Abschlussprüfung waren 1/3 der Fragen über ihn. Somit musste ich nicht so viel lernen und hatte ein Erwartungen übertroffen.

In Hogsmead bestellen wir uns beide ein Butter Bier und reden über dieses und jenes als Frank Longbottom, der Sohn von Tante Luna und Onkel Neville zu uns kommt.

?Hey ihr beiden? sagt er freundlich und blickt mich verlegen an. Oh nein, denke ich. Ich habe ihm jetzt schon 1000 mal eine Abfuhr gegeben, aber er scheint es nicht zu verstehen. Für mich ist er wie ein Cousin, aber er scheint das anders zu sehen, denn er versucht es immer und immer wieder bei mir. Wir sind zwar nicht Blutsverwandt aber es fühlt sich für mich falsch an, sich mit ihm zu treffen.

?Ehm Lilly..? beginnt er und kratzt sich am Hinterkopf, seine schwarzen Haare fallen ihm ins Gesicht. ?in drei Wochen ist doch das Quidditchspiel...Griffyndor gegen Slytherin..ich hab mich gefragt, ob wir vielleicht zusammen hingehen wollen? ich schaue Rose an und versuche eine Entschuldigung zu finden

?Ääähh, ich gehe schon mit Zara Patil hin...aber wir sehen uns auf jedenfall dort, Frank? lächle ich und hoffe ihn nicht zu sehr gekränkt zu haben.



Frank nickt nur traurig und dreht sich auf dem Absatz um und verlässt das Lokal.

?Oh Gott, der arme? sage ich nur

?Naja, dann viel Spaß mit Zara? meint Rose nur lachend, denn wir beide können sie nicht sonderlich leiden, auch wenn Dad mit ihrer Mom auf dem Winterball war, ändert es nichts an der Tatsache, dass sie eine totale, hochnäsige Zicke ist, die außer ein paar Schminckzauber nichts auf dem Kasten hat. Ohje..was mach ich jetzt bloß, denke ich verzweifelt.